

---

**Medienmitteilung: Schweizer Museum an EMYA 2022 mit «Special Commendation» ausgezeichnet.**

---

**Zürich, 9. Mai 2022****Der diesjährige Europäische Museumspreis (EMYA) wurde am 7. Mai 2022 im Estnischen Nationalmuseum in Tartu an das Museum of the Mind – Dolhuysin in Haarlem (NL) verliehen. Von den sechs nominierten Museen aus der Schweiz wurde das Schweizerische Blindenmuseum mit einer «Special Commendation» ausgezeichnet.**

Für den vom European Museum Forum (EMF) verliehenen Europäischen Museumspreis 2022 waren insgesamt 60 Museen aus 27 Ländern nominiert, wobei sich 21 schon für EMYA 2021 beworben hatten, aber aufgrund von Covid-Restriktionen erst jetzt beurteilt werden konnten. Aus der Schweiz nahmen sechs Museen am Wettbewerb teil, so viele wie aus keinem anderen Land: Das Schweizerische Blindenmuseum in Zollikofen, das Domschatzmuseum Chur, die Fondation Opale in Lens, das Haus der Museen in Olten, das Museo Moesano in San Vittore und das Schloss Wildegg.

Das Schweizerische Blindenmuseum erhielt eine spezielle Würdigung dafür, dass das «kleine Museum als Lernumfeld für alle geschaffen wurde. Sehr inklusiv in seiner Philosophie, Strategie und seiner Gestaltung vermittelt es die 200jährige Geschichte der Bildung für die Sehbehinderten, indem es verschiedene sensorische und praktische Erfahrungen für alle Publikata anbietet.»<sup>1</sup>

Den Europäischen Museumspreis 2022 wurde dem Museum of the Mind – Dolhuysin in Haarlem (NL) verliehen für die «herausragende und innovative Weise, in der es Psychiatrie menschlich macht, die Natur des menschlichen Geistes erforscht und die Kraft der Museen innerhalb des sozialen Gefüges versinnbildlicht», wie Amina Krvavac, Vorsitzende des Jurypanels für EMYA 2023 in ihrer Laudatio herausstellte.<sup>2</sup> Der bereits im Dezember 2021 bekanntgegebene Museumspreis des Europarates ging an Nano Nagle Place in Cork, Irland.

Nachdem die Live-Konferenz mit Preisübergabe zwei Jahre ausgefallen war, konnte sie dieses Jahr endlich wieder stattfinden. 250 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit ihren Museumskolleg:innen auszutauschen, sich inspirieren zu lassen und nicht zuletzt, um etwas über die estnische Kultur zu erfahren: Gastgeber war dieses Jahr das Estnische Nationalmuseum in Tartu, das 2018 mit dem Kenneth Hudson Preis ausgezeichnet worden war.

---

<sup>1</sup> "This is a small size museum that has been developed as a learning environment for everyone. Very inclusive in its philosophy, policy and design, it projects the 200-year-old history of education for the blind by offering diverse sensual and practical experiences for all its audiences."

<sup>2</sup> "..., the Museum of the Mind is excellent and innovative in the way it humanises psychiatry, explores the nature of the human mind and epitomises the power of museums in the social fabric. Every aspect of it indicates a human-centred institution that emphasises the experience of people who are considered 'different'."

Der Europäische Museumspreis wird neu eröffnete oder neu gestaltete Museen verliehen. Ausgezeichnet werden Innovationen im Bereich der Vermittlung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz. Durch den Kongress wird zudem ein Kontaktnetz unter den Häusern geschaffen und gefördert. Museen aus ganz Europa können sich für den Preis bewerben. Aus der Schweiz sind jedes Jahr etliche Museen nominiert und oft mit prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet. So erhielten an der letztjährigen Preisvergabe das Stapferhaus in Lenzburg den Europäischen Museumspreis 2020 und das Walserhaus in Bosco Gurin den Meyvaert Preis 2021 für Nachhaltigkeit.

Die Videopräsentationen aller nominierten Museen sind unter <https://emya2022.europeanforum.museum/#The-Candidates> aufgeschaltet.

Eine Kurzvorstellung aller ausgezeichneten Museen findet sich unter <https://emya2022winners.europeanforum.museum/>

### **Kontakt**

Katharina Korsunsky, Generalsekretärin Verband der Museen der Schweiz und ICOM Schweiz  
[katharina.korsunsky@museums.ch](mailto:katharina.korsunsky@museums.ch), 044 244 06 51

Stefanie Steiner  
EMF Korrespondentin für die Schweiz 2022  
[stefanie.steiner@museums.ch](mailto:stefanie.steiner@museums.ch)